

Canopsitta

Die Zeitschrift der Loro Parque Fundación

2017
Nr. 109

**IX. INTERNATIONALER
PAPAGEIENKONGRESS**
Die Anmeldung ist eröffnet

**DER
ROTSTEIßKAKADU**
Erfolgreiche Auswilderung

KAZA
*Wir helfen den Afrikanischen
Löwen*



Puerto de la Cruz

parte de ti



El "must" de Canarias
LORO PARQUE



INHALTSVERZEICHNIS:

Botschaft des Präsidenten der Loro Parque Fundación 2
IX. Internationaler Papageienkongress
Die Anmeldung ist eröffnet 3
Die Loro Parque Fundación entdeckt neue Arten in Ecuador 4-5
Der König der Savanne lebt auf Teneriffa 6-7
Kinderbeschäftigung 8
Kinderbeschäftigung 9
Kinderbeschäftigung 10
Erfolgreiche Auswilderung des gefährdeten Rotsteißkakadus 11
Wissensnetz Loro Parque 12-13
MARCET, eine neue Initiative zum Vorteil der Meeressäuger in Makaronesien 14
ULTRA NORDESTE 14
Mitglieder und Sponsoren der Loro Parque Fundación und Anmeldeformular 15

TITELSEITE:

Angola Löwe (*Panthera leo bleyenberghi*)
Foto: Loro Parque

REDAKTIONSBURO:

Loro Parque Fundación
Avda. Loro Parque s/n,
38400 Puerto de la Cruz, Teneriffa,
Kanarische Inseln, Spanien
Tel.: +34 922 373 841 (Abtlg.: 281)
E-mail: lpf@loroparque-fundacion.org

BERATERIN DER REDAKTION:

Rosemary Low

DRUCKEREI:

Canarias 7

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:

loroparque-fundacion.org
loroparque.com
loroparque-fundacion.org/congreso
facebook.com/loroparquefundacion
facebook.com/loroparque

MITGLIEDSCHAFT:

Werden Sie Mitglied der Loro Parque Fundación, um uns bei unseren Aktionen zu unterstützen. Als Mitglied erhalten Sie eine Mitgliedskarte, die Ihnen den Eintritt zum Loro Parque, neben vielen weiteren Vorteilen, erlaubt. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage. Sie können Ihren Mitgliedschaftsantrag per Post, Fax oder E-Mail (lpf@loroparque-fundacion.org) an uns senden oder uns direkt anrufen.
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

BANKVERBINDUNG:

Banca March, Puerto de la Cruz
Konto: 0061 0168 81 0050340118
IBAN: ES40 0061 0168 8100 5034 0118
BIC: BMARES2M

Banco Santander, Puerto de la Cruz
Konto: 0049 0290 37 2113529526
IBAN: ES46 0049 0290 3721 1352 9526
BIC: BSCHESMM

BBVA, Puerto de la Cruz
Konto: 0182 5310 61 0016356158
IBAN: ES85 0182 5310 6100 1635 6158
BIC: BBVAESMM

Zum Druck nutzte Cyanopsitta recyceltes, umweltfreundliches Papier.



LORO PARQUE FUNDACIÓN

WE CARE

Es ist bereits ein Jahr vergangen seit mir Wolfgang Kiessling das Amt des Präsidenten der Loro Parque Fundación übergeben hat. Ich kann diese Funktion nur mit einem Satz beschreiben: Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit.

Es erscheint mir wichtig, meine Überlegungen mit Ihnen zu teilen. Die Natur fordert uns (i) zum Handeln auf und (ii) dies unverzüglich.

In der Loro Parque Fundación richten wir unsere Bemühungen dogmatisch auf dieses schnelle Handeln. Zu diesem Zweck führen wir unsere unzähligen Projekte mit Beständigkeit, größter Aufmerksamkeit und Eifer durch. Und trotz aller Schwierigkeiten und Hindernisse, unter anderem Wilderer und illegale Tierhändler, haben wir unseren Weg fortgesetzt.

Und nur dank Ihrer Unterstützung können wir unser Engagement weiterführen. Es ist unsere Pflicht, diese Hoffnung nicht sterbenzulassen.

In den kommenden Monaten wird das neue Aquarium Poema del Mar auf Gran Canaria eröffnet. Es soll das Flaggschiff unseres Engagements für die marinen Ökosysteme werden. Ein Ort für den Naturschutz, für die Umweltbildung, ein Zentrum für den Schutz bedrohter Arten (Hammerhai, Schildkröten, Engelhai, etc.), kurz: ein Ort um den Menschen die Natur näher zu bringen.

Wir freuen uns, Sie dort herzlich willkommen zu heißen. Als Mitglied der Loro Parque Fundación profitieren Sie von einem Vorteilsprogramm, um diese neue Botschaft der Tiere kennenzulernen.

In unserem Kampf zur Erhaltung bemühen wir uns weiterhin besonders für den Erhalt eines unserer Sorgekinder: der Papageien.

Im Jahr 2017 werden wir unsere anspruchsvollsten Erhaltungsprojekte fortsetzen. Dazu gehören die Projekte des Blaulatzaras, in Beni, Bolivien, und des Gelbkopfpapageis, der die Kaffeewälder in der äthiopischen Kaffa-Region bewohnt. Ein weiteres Projekt ist die Schaffung eines Biotopverbunds, der nicht nur die Arten, sondern auch die Ökosysteme als Ganzes schützt, wie zum Beispiel unsere Schutzprojekte in Kolumbien und Nicaragua.

Alle Lageberichte zur Situation der Natur spiegeln die Hilfeschreie vieler Tierarten, die an einem seidenen Faden hängen, wider. Auf den folgenden Seiten berichten wir, wie ein Weg in eine bessere Zukunft möglich ist, in welcher die Menschen und Tiere diesen Planeten teilen und gemeinsam zusammenleben können.

Wir Menschen müssen uns unserer Verantwortung bewusst sein, dass der Raum und die Ressourcen auf unserem Planeten begrenzt sind. Folglich sind politische Initiativen nötig, um eine verantwortungsbewusste Nutzung, ein nachhaltiges Denken und Handeln und ein gewissenhaftes Respektieren der Schutzgebiete und Ökosysteme der wildlebenden Tiere voranzutreiben.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für Ihr Interesse und anhaltende Unterstützung bedanken und Sie aber auch dazu einladen, selbst aktiv zu werden. Die Zeit drängt, zögern Sie nicht!

Vergessen Sie nicht: WE all CARE!

Christoph Kiessling,
Präsident der Loro Parque Fundación



IX. Internationaler Papageienkongress

Die Anmeldung ist eröffnet

Bald ist es wieder soweit!

Die Loro Parque Fundación übernimmt die Vorbereitung und organisatorische Durchführung des **IX. Internationalen Papageienkongresses, der zwischen dem 24. und 27. September 2018** in Puerto de la Cruz, stattfindet. Die Anmeldung wurde bereits eröffnet.

Die Teilnehmer erwartet ein umfangreiches und breit gefächertes Angebot mit hochkarätigen Referenten. Zum Ausgleich findet ein attraktives Abend- und Freizeitprogramm statt. Neben dem herrlichen Wetter und spektakulären Dinner Locations stehen auf dem Programm ein Ausflug in das neue Aquarium Poema del Mar auf Gran Canaria und in den beliebten Wasserpark Siam Park, welcher durch das Reiseportal TripAdvisor als bester Wasserpark der Welt ausgezeichnet wurde. Die Veranstaltung bietet auch eine einmalige Gelegenheit, die neuen Attraktionen im Loro Parque kennenzulernen, wie das neueste Highlight: die Angola-Löwen. Ein unvergessliches Erlebnis sowohl für Referenten als auch für Kongressteilnehmer! Und wer Entspannung und Wellnes vom Feinsten genießen möchte, ist im 5-Sterne Hotel Botánico genau richtig aufgehoben. Hier erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten mit gepflegtem Service inmitten exotischer Gärten. ■

Sichern Sie sich schon heute Ihren Platz im Kongress und im Hotel Botánico, und profitieren Sie von den ermäßigten Frühbuchertarifen.

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt und würden uns freuen, Sie auf dem kommenden Kongress begrüßen zu dürfen.

Da die Teilnehmerzahl zu dieser Veranstaltung begrenzt ist, empfiehlt es sich, die Anmeldung hierzu frühzeitig vorzunehmen. Vergeben werden die Plätze nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

KONGRESS ANMELDUNG:
<http://loroparque-fundacion.org/congreso/inscripcion.php?lang=de>
ONLINE RESERVIERUNG
HOTEL BOTÁNICO:
<http://loroparque-fundacion.org/congreso/de/Lodging.php>



Die Loro Parque Fundación entdeckt neue Arten in Ecuador

Die Naturschutzprojekte der Loro Parque Fundación zeigen weiterhin weltweit vielversprechende Ergebnisse. Dazu zählt das Erhaltungsprojekt für den Orcessittich (*Pyrrhura orcesi*), für welches die Loro Parque Fundación mehr als 400.000€ bereitgestellt hat. Dieses Projekt wird auch von der ecuadorianischen NGO-Organisation Jocotoco unterstützt.

Zu den im letzten Jahr durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen gehört die Definition des ökologischen Korridors, der rund 600 Quadratkilometer der gesamten Region umfasst. Die Landesregierung erhielt die vorgenommenen Analysen und wurde von der Notwendigkeit dieses Schutzraumes informiert, um die Folgen des Klimawandels auszugleichen. Insbesondere wurde über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Verbreitung des Orcessittichs je nach Höhenlage berichtet. Die Erderwärmung zwingt die Orcessittiche zu einem Ortswechsel, der sich bis zum Jahr 2100, abhängig vom Ausmass des Klimawandels, auf einer Höhe zwischen 100 und 600 Meter verschieben wird. Die klimatischen Veränderungen führen ausserdem zu einem Habitatverlust. Das gesamte bewohnbare Verbreitungsgebiet



Orcessittich

Foto: Eli Montenegro

*Brotogeris pyrropterus*

Foto: Francisco Sornoza

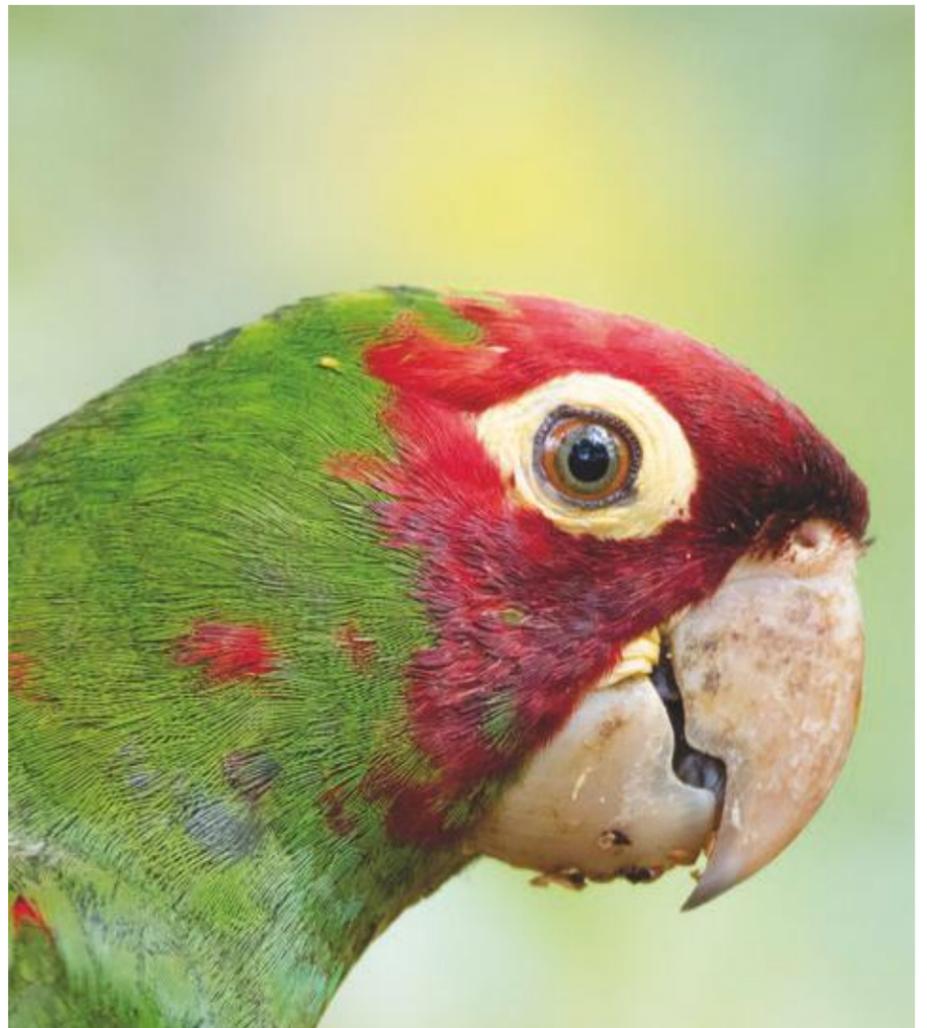
*P. erythrognys*

Foto: Doug Wechsler

reduziert sich dadurch um 65% und der Waldlebensraum um 80%.

Die vorgenommenen Analysen sind von höchster Bedeutung, da sie uns erlauben, Prioritäten für die Wiederaufforstung zu setzen. Für die Wiederbewaldung des Naturschutzreservates von Buenaventura wurden 70.000 Setzlinge von endemischen Bäumen erzeugt. Insbesondere soll der hohe westliche Hang aufgeforstet werden, um den Sittichen einen zukünftigen Wald anzubieten. Die Brutsaison 2015/2016 des Orcessittich war erfolgreich und wir erwarten für 2016/2017 eine noch vielversprechendere Brutsaison, mit mindestens 20 besetzten künstlichen Nestern.

Diese außergewöhnliche Vogelart unterscheidet sich von den meisten anderen Sitticharten der Welt: Die Vogeleltern werden von ihrem bereits erwachsenen Nachwuchs beim Füttern der neuen Generationen unterstützt. Es handelt sich hierbei um eine lebensnotwendige Entwicklungsstrategie, die konkret in diesem Ökosystem vorkommt. Die Prognosen zeigen, dass die Anzahl dieser sogenannten Nachwuchshelfer in den verschiedenen Vogelgruppen aufgrund des erzielten Bruterfolges ansteigt, und gleichzeitig auch die genetische Vielfalt der Vogelfamilien. Das Naturschutzgebiet Buenaventura wächst zu einem wichtigen Verbindungsglied für den Erhalt der Art und hofft auf neue gesunde Generationen.

Der ökologische Korridor ist nicht nur die zentrale Achse für den Erhalt des Orcessittich (*Pyrrhura orcesi*), sondern auch für den Guayaquilsittich (*Psittacara erythrogenys*) und den Feuerflügelsittich (*Brotogeris pyrrhoptera*). Alle diese drei Arten

sind von Aussterben bedroht. Der Korridor umfasst viele verschiedene Biome, wie die Region von El Choco und Tumbesina, die ausschlaggebend für den Erhalt der dort vorkommenden Artenvielfalt ist. Wir haben zum Beispiel während unserer Berichterstattung drei neue Froscharten der Gattung *Pristimantis* und zehn neue Orchideenarten entdeckt, die zurzeit wissenschaftlich beschrieben werden. Dieser Befund ist ein klares Zeichen dafür, dass vom Schutz der bedrohten Papageien, das Ökosystem und die dort lebenden Lebewesen profitieren. Und dank der gemeinsamen Aktionen von wissenschaftlichen Organisationen wie die Fundación Jocotoco, der Nationale Institut für Biodiversität und die Loro Parque Fundación werden weiterhin vielversprechende Resultate erzielt. ■



Orchideen in Ecuador

Foto: M. Schaefer



Ecuadorianischer Frosch

Foto: Doug Wechsler



Pristimantis buenaventura
Fotos: Alejandro Arteaga



Froschart der Gattung *Pristimantis*

Foto: James Muchmore

Der König der Savanne lebt auf Teneriffa

Der König der Savanne hat im Loro Parque sein neues Zuhause gefunden. Der Angola Löwe (*Panthera leo bleyenberghi*) schließt sich den bereits vorhandenen Botschaftern von Loro Parque für die Erhaltung ihrer wild lebenden Artgenossen an, und soll dazu beitragen, die Besucher für den Schutz dieser bedrohten Art zu sensibilisieren.

Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und der Tourismusbranche wurden zur Einweihung eingeladen und durften die drei neuen Mitglieder der Loro Parque Familie, ein Männchen und zwei Weibchen, persönlich kennenlernen.

The Lion's Kingdom heißt das neue Zuhause dieser drei Großkatzen, die in menschlicher Obhut geboren wurden. Das großzügige Gehege ist naturnah gestaltet und verfügt über

einen See und mehrere endemische Drachenbäume (*Dracaena draco*) der Kanarischen Inseln.

Der afrikanische Löwe ist eines der emblematischen Tiere Afrikas, leider ist seine Population stark rückläufig. In den letzten 50 Jahren sind die wild lebenden Großkatzen von rund 100.000 auf nur noch 25.000 Exemplare zurückgegangen. Auch ihr Lebensraum hat nur noch etwa ein Viertel seiner ursprünglichen Fläche, wofür das starke Bevölkerungswachstum und die wachsenden Bereiche für die landwirtschaftliche Nutzung verantwortlich sind. Zudem fallen viele Löwen immer noch der illegalen Jagd zum Opfer. Und sogar die legalisierte Jagd auf Großraubtiere ist vielerorts noch ein Problem. Die Loro Parque Fundación sieht den Schutz der

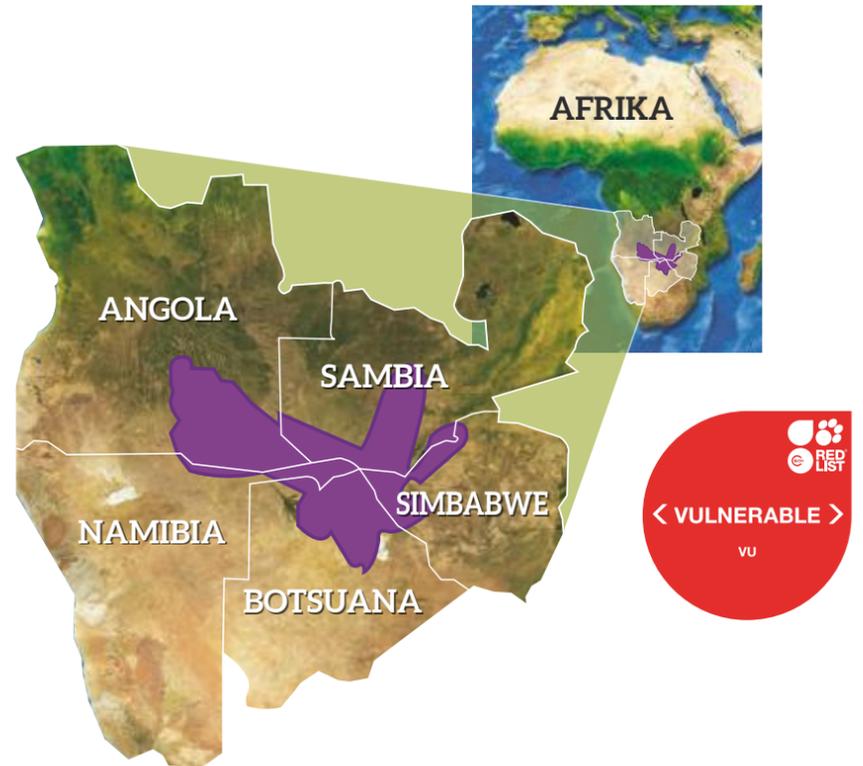


Einweihung: Von rechts nach links: Carlos Alonso, Präsident des Cabildos; Wolfgang Kiessling, Präsident des Loro Parque und Siam Park; Bernardo Alvarez, Bischoff von Teneriffa; Lopez Afonso, Bürgermeister von Puerto de la Cruz; Francisco Javier González, Bürgermeister von Icod de los Vinos; J. Manuel Molina, Bürgermeister von Tegueste und Blanca Delia Pérez, stellvertretende Ministerin für Umweltangelegenheiten der Regierung der Kanarischen Inseln. Fotos: Moisés Pérez



Großkatzen als eine grundlegende Aufgabe an, und leistet deshalb einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt dieser Tiere im Naturschutzgebiet KAZA (Angola, Botsuana, Namibia, Sambia und Simbabwe). Dort ist die Löwenpopulation fast verschwunden. Aus diesem Grund hat die Loro Parque Fundación, zusammen mit anderen internationalen und lokalen Institutionen, mehr als 120.000 Euro in das Erhaltungsprojekt von KAZA investiert. Ziel des KAZA Programmes ist es, eine Bestandsaufnahme der dort wild lebenden Fauna

durchzuführen und die Großwildarten zu beobachten, insbesondere die Löwen. Die allgemeinen Ziele des Projekts bestehen darin, die Ökosysteme zu schützen, die saisonalen Migrationsrouten der Tiere wiederherzustellen und den Lebensraum für Wildtiere zu vergrößern. Darüber hinaus will man die Beschäftigungsmöglichkeiten und die sozioökonomische Entwicklung der Region fördern, und die Armut bekämpfen, indem man vor Ort die Wirtschaft durch das Wildleben fördert. ■



DER LÖWE

DER KÖNIG DER TIERE

ERHALTUNG

Durch die menschlichen Aktivitäten, beispielsweise durch landwirtschaftlicher Anbau und Viehzucht, werden die Lebensräume der Löwen verkleinert. Manchmal müssen die Löwen große Wanderungen machen, um genug Futter zu finden.



LÖWEN SIND DIE EINZIGEN GROSSKATZEN, DIE IN GRUPPEN ZUSAMMEN LEBEN. ALLE ANDEREN GROSSKATZEN SIND EINZELGÄNGER.

IN FREIER WILDBAHN WERDEN LÖWEN 10 BIS 14 JAHRE ALT. IN MENSCHLICHER OBHUT KÖNNEN SIE 20 JAHRE ALT WERDEN.

DAS GEBRÜLL EINES LÖWEN KANN MAN AUS 5 MEILEN ENTFERNUNG HÖREN.

ES IST DIE EINZIGE GROSSKATZE DIE AM ENDE DES SCHWANZES EIN SCHWARZES HAARBÜSCHEL BESITZT.

JUNGE LÖWEN HABEN DUNKLE FLECKEN AUF DEM KÖRPER, DIE SCHON WÄHREND DES ERSTEN LEBENSJAHRES VERBLASSEN.

ZU DEN BEUTETIEREN DER LÖWEN GEHÖREN GNUS, ZEBRAS, ANTILOPEN, BÜFFEL...

Y	V	X	O	C	H	I	N	T	K	Q	U	N
O	W	S	J	A	G	B	E	W	L	Y	I	B
S	R	Y	Y	K	G	T	Q	Q	Q	F	G	N
K	E	Q	S	B	M	A	E	H	N	E	E	C
C	G	R	O	S	S	K	A	T	Z	E	B	J
Z	R	P	C	A	F	R	I	K	A	D	R	G
T	U	L	J	Y	T	Y	W	K	H	Q	U	N
Q	D	N	W	H	H	Y	I	T	E	E	G	
E	E	L	I	H	Z	O	L	E	L	W	L	O
D	L	K	H	R	Y	X	B	A	O	H	L	I
S	B	Z	J	U	E	C	K	Z	A	H	N	F
Z	Q	Q	K	M	W	L	L	W	B	E	X	Z
G	J	W	V	V	B	H	P	P	K	G	U	I

BUCHSTABENSALAT

Finde die versteckten Wörter im Buchstabensalat!

RUDEL - GEBRÜLL - MÄHNE
GROSSKATZE - ECKZAHN - AFRIKA

IRRGARTEN

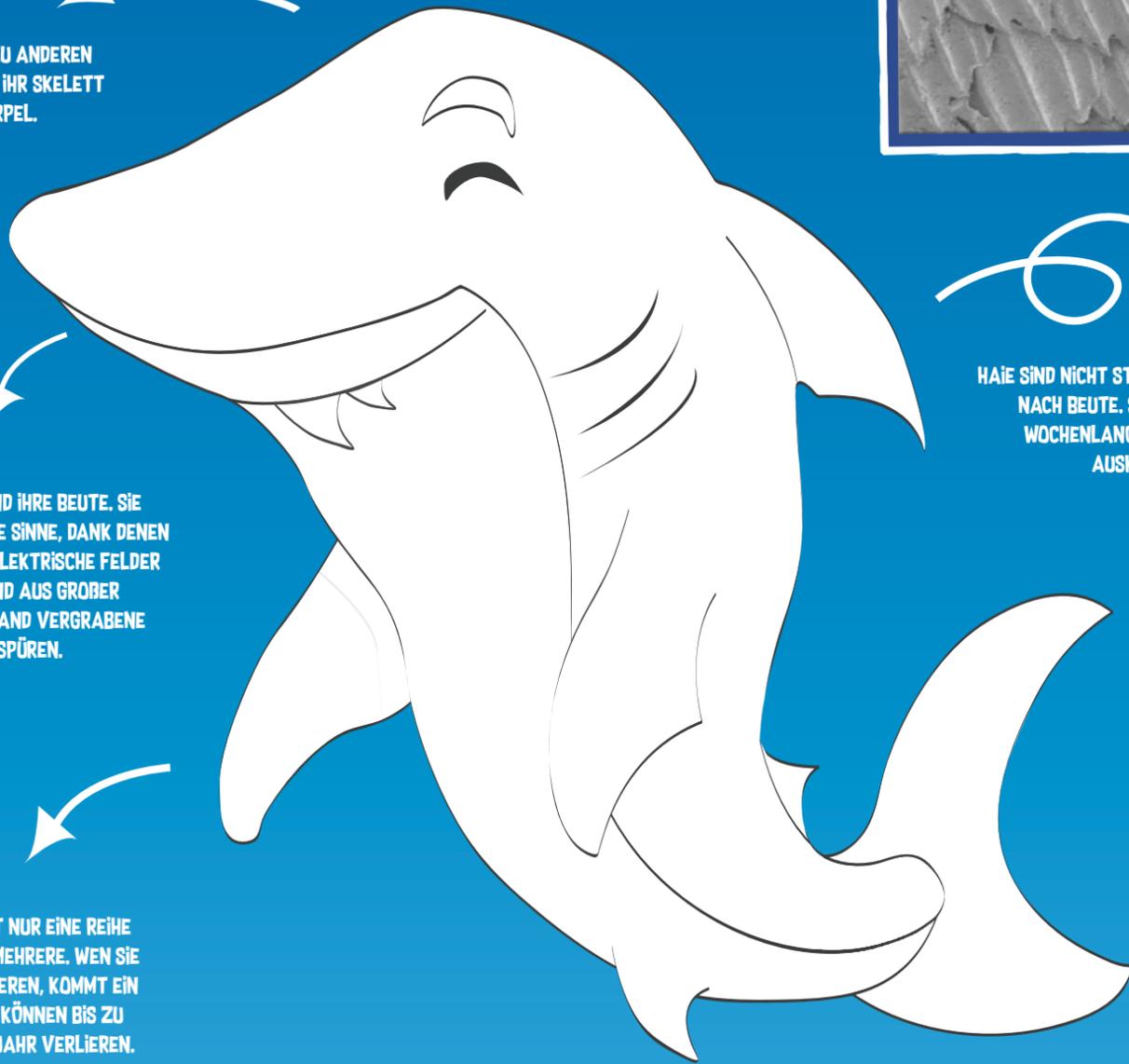
Wie kommt der Löwe zur Beute. Hilfe unserem Löwen durch das Labyrinth zu seiner Beute zu kommen.



DER HAI

FREUND ODER FEIND?

MAL MICH AUS!



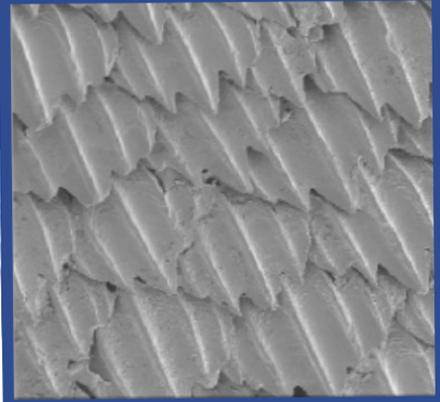
IM GEGENSATZ ZU ANDEREN FISCHEN BESTeht IHR SKELETT AUS KNORPEL.

HAIE FINDEN FAST BLIND IHRE BEUTE. SIE HABEN HOCH ENTWICKELTE SINNE, DANK DENEN SIE STRÖHMUNGEN UND ELEKTRISCHE FELDER FÜHLEN KÖNNEN, UND AUS GROBER ENTFERNUNG IHRE IM SAND VERGRABENE BEUTE NACHSPÜREN.

HAIE HABEN NICHT NUR EINE REIHE ZÄHNE, SONDERN MEHRERE. WEN SIE EINEN ZAHN VERLIEREN, KOMMT EIN NEUER NACH. SIE KÖNNEN BIS ZU 10.000 ZÄHNE IM JAHR VERLIEREN.

'RAUHE' HAUT

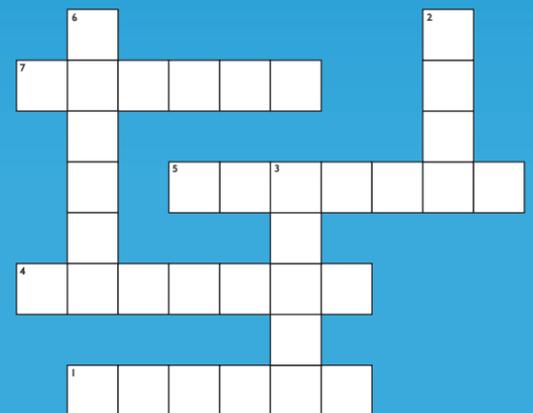
Die Haihaut ist nicht glatt, sondern hat schuppenartige Hautzähnen, die sich wie Schmirgelpapier anfühlt.



HAIE SIND NICHT STÄNDIG AUF DER SUCHE NACH BEUTE. SIE KÖNNEN AUCH WOCHENLANG OHNE NAHRUNG AUSKOMMEN.

KREUZWORTRÄTSEL

- Sie wachsen immer wieder nach.
- Es ist der größte Hai und ernährt sich von Plankton. (Plural)
- Die Haie leben im _____.
- Ihr Skelett besteht aus _____.
- Zur Fortbewegung nutzen Haie ihre _____.
- Haie atmen durch ihre _____.
- Haie sind keine Säugetiere, sondern _____.



H	U	D	T	S	F	Y	F	D	R	W	E	Z
K	O	O	S	D	I	F	K	N	I	Y	T	D
G	P	Z	W	H	S	H	I	U	O	N	H	D
J	S	E	U	D	C	K	E	J	S	Q	U	N
Q	L	A	S	M	H	G	M	F	C	Q	Q	V
W	A	N	B	P	E	P	E	X	J	J	V	O
Z	L	A	X	H	J	D	N	W	X	S	Q	F
T	W	P	L	O	K	N	O	R	P	E	L	L
L	Y	W	A	L	E	S	W	J	P	K	M	O
V	S	Q	Y	Z	A	E	H	N	E	G	M	S
O	K	Y	E	X	F	R	K	G	M	E	Q	S
S	E	Q	E	H	O	K	J	X	L	Y	O	E
G	X	U	D	F	R	G	T	E	H	O	N	N

BUCHSTABENSALAT

Suche jetzt die 7 Wörter im Buchstabensalat.

LOSLÖSEN:
1. ZÄHNE
2. WALE
3. OZEAN
4. KNORPEL
5. FLOSSEN
6. KIEMEN
7. FISCH

RECYCLING-STRATEGIE IM DREIKLANG-DIE 3 Rs



REduce REuse REcycle

Reduzieren, Wiederverwenden und Recyceln



Biomüll



Papier und Karton



Kunststoff

PLASTIC DANGER

Mehr als 8 Millionen Tonnen Plastik landen jährlich in unseren Meeren und gefährden das Leben vieler Meerestiere.

Hilf beim Recyceln und werfe den Abfall in die dafür vorgesehenen Container.



LASST UNS DIE WÄLDER SCHÜTZEN!

WAS KANNST DU TUN, UM DEN WALD ZU SCHÜTZEN?

Umweltbewusst Handeln: Reduziere, recycel und verwende Papier und Karton wieder.

OHNE WÄLDER GÄBE ES KEINE TIERE, WIE ZUM BEISPIEL GORILLAS, JAGUARE ODER VIELE DER PAPAGEIENARTEN, DIE WIR SO SEHR LIEBEN.

FINDE 6 DIE UNTERSCHIEDE

In den zwei unteren Wäldern sind jeweils 6 Unterschiede versteckt. Kannst du sie finden?



Erfolgreiche Auswilderung des gefährdeten Rotsteißkakadus



Philippinischer Kakadu (*Cacatua haematuropygia*)

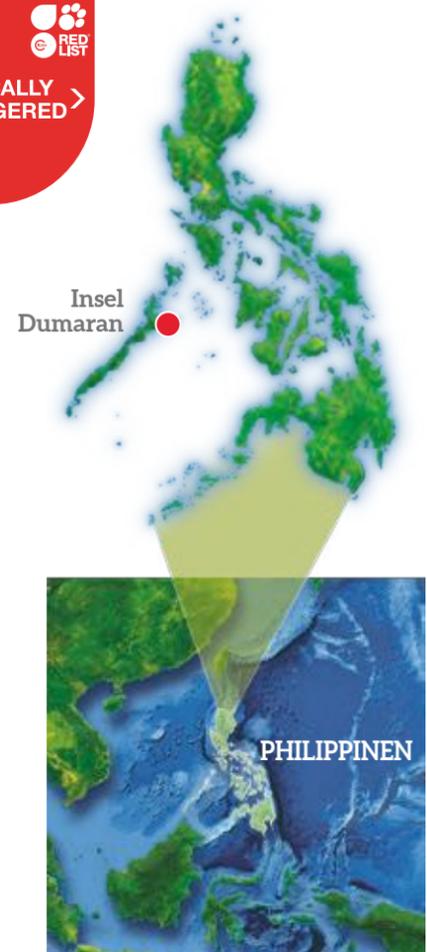


Foto: LPF

Anfang des Jahres erhielten wir von den Philippinen **die großartige Nachricht über die erfolgreiche Auswilderung von sieben philippinischen Kakadus, *Cacatua haematuropygia***, welche aus einer Rettungsaktion von der Insel Dumaran in Palawan stammen.

Hier leistet die Loro Parque Fundación bedingungslose Unterstützung durch Schutzaktionen für diese charismatische, zum dortigen Ökosystem gehörende Art, die aber ernsthaft bedrohte Art, die auf jede noch so geringe Veränderung des Lebensraums empfindlich reagiert und die hochgradig von der Austrottung bedroht ist.

Indira Lacerna Widmann koordiniert dort das Projekt der Katala-Stiftung zu Gunsten dieser bedrohten Naturschönheit – des Rotsteißkakadus der Philippinen.

Langfristige finanzielle Unterstützung erhält das Projekt durch die Loro Parque Fundación in Zusammenarbeit mit dem Chester Zoo, England; der ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz aus Deutschland), und dem Zoo Beauval aus Frankreich, die ebenfalls wichtige Mittel bereitstellen. Dadurch lassen sich grosse Erfolge erzielen, die es ermöglichen die Einstufung der Gefährdungskategorie positiv zu verändern. So zählte man im Jahr 1999 gerade einmal 20 Exemplare,

die aktuell auf über dreihundert Individuen angestiegen sind.

Die Loro Parque Fundación hat dieses Projekt, vor Ort mit bereits 1.681.028 USD bis zum heutigen Tage unterstützt, wodurch sich die Art wieder erholen konnte – ein entscheidender Schritt hin zur vollständigen Erholung der Art.

Unser direkter Austausch mit den Akteuren des Projektes ist sehr fruchtbar, weil er durch das erworbene Wissen enorme Fortschritte ermöglicht.

In der Zuchtstation der Loro Parque Fundación haben wir, in den letzten sechzehn Jahren, einundzwanzig Exemplare des Rotsteißkakadus aufziehen können.

Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, das die Männchen gelegentlich eine starke Aggressivität zeigen. Eine stabile Reproduktion dieser Art ist immer eine Herausforderung, die ein besonders sensibles Management erfordert.

Die Erfolge der Loro Parque Fundación, sowohl vor Ort als auch ex situ mit diesem Kakadu ermöglicht nicht



Palawanhornvogel-Foto: Katala Foundation



Indira Widman und das Katala Foundation Team

nur die Erholung einer einzigen Art, sondern führt auch zur Regeneration des gesamten Ökosystems, das eine Reihe höchst gefährdeter Arten umfasst. Zu nennen wären z.B.: der seltene philippinische Pangolin (*Manis culionensis*); der ebenfalls endemische, sowie schutzbedürftige Palawanhornvogel (*Anthracoceros marchei*), die alle von dieser Artenschutzmaßnahme profitieren.

Dies zeigt die Bedeutung der erforderlichen Aktionen, wo durch den Schutz einer Art die Verbesserung im gesamten Ökosystem sichtbar wird, das eine Vielzahl von Arten beherbergt.

Eine kontrollierte

Auswilderungsvoliere wurde in die natürliche Umgebung integriert. Sie dient als Bezugspunkt und Rückzugsort für die Tiere, die sich noch an ihren neuen Lebensraum gewöhnen müssen. Das Gefieder der Vögel wird mit Farben markiert um sie wieder zu erkennen, sogar im Flug und zum Zweck der kontinuierlichen Überwachung ihrer Entwicklung.

Mit großer Sicherheit erwarten uns noch viel mehr Überraschungen vonseiten dieser sieben Exemplare, die zu fliegen beginnen und ihre neuen Lebensräumen von Palawan bald mit Nachwuchs bereichern werden. ■



FUNDACIÓN

loroparque-fundacion.org

WE CARE

Wissensnetz
Loro Parque



VEREINIGTEN STAATEN:

- 1. Universität von Georgia, Atlanta
- 2. Universität von Texas A & M, Dallas
- 3. Universität von New Mexico, Albuquerque

MEXIKO:

- 4. Autonome Universität von Baja California, Ensenada
- 5. Autonome Universität von Nuevo Leon, Monterrey
- 6. Nationale Autonome Universität von Mexiko, D.F.

BOLIVIEN

- 7. Autonome Universität Gabriel Rene Moreno, Santa Cruz de la Sierra

BRAZIL

- 8. Universität von Sao Paulo

ARGENTINIEN

- 9. Universität von Córdoba

GROBBRITANNIEN

- 10. Universität von St. Andrews
- 11. Universität von Glasgow
- 12. Metropolitische Universität von Manchester
- 13. Universität von York
- 14. Univesität von Cambridge
- 15. Universität von Kent, Canterbury
- 16. Universität College London
- 17. Universität von Oxford

- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
- 27.
- 28.
- 29.
- 30.
- 31.
- 32.
- 33.
- 34.
- 35.
- 36.
- 37.
- 38.
- 39.
- 40.
- 41.
- 42.



DÄNEMARK
Universität von Kopenhagen

DEUTSCHLAND
Universität von Kiel
Universität Hannover
Freie Universität Berlin
Universität Potsdam
Universität Leipzig
Universität Giessen
Universität Heidelberg
Universität Freiburg
Universität München

ITALIEN
Universität von Milano
Universität von Camerino

SPANIEN
Universität von Oviedo
Universität Complutense von Madrid
Autonome Universität von Madrid
Universität Alfonso X El Sabio, Madrid
Universität von Extremadura, Badajoz
Universität San Pablo CEU, Valencia
Autonome Universität von Barcelona
Universität La Laguna, Teneriffa
Universität Las Palmas de Gran Canaria

AFRIKA
Universität von Dschang, Kamerun
Universität von Mekelle, Äthiopien
Universität von Kwazulu-Natal, Durban,
Südafrika

THAILAND
43. Universität von Mahidol, Bangkok
44. Universität von Kasetsart, Bangkok

PHILIPPINEN
45. Universität von den Philippinen, Los Baños

INDONESIEN
46. Universität von Sam Ratulangi, Sulawesi

AUSTRALIEN
47. Universität von Sidney
48. Nationale Universität von Australien,
Canberra
49. Universität Charles Darwin, Adelaida

NEUKALEDONIEN
50. Universität von Neukaledonien, Noumea

EKUADOR
51. Ecuadorianisches Museum für
Naturgeschichte, Quito

BOLIVIEN
52. Museum für Naturgeschichte Noel Kempff
Mercado, Santa Cruz de la Sierra

BRAZIL
53. Museum für Naturgeschichte, Curitiba

DÄNEMARK
54. Museum für Naturgeschichte Dänemark,
Kopenhagen

MEXIKO
55. Institut für Technologische und Höhere
Studien Monterrey

KUBA
56. Institut für Ökologie und Systematik,
La Habana

SPANIEN
57. Oberster Rat für wissenschaftliche
Forschung, Forschungseinrichtung Doñana,
Sevilla

ISLAND
58. Star Oddi, Reykjavik

RUSSLAND
59. Institut Yelyakov des Pazifiks
60. Institut Severtsov für Ökologie und
Entwicklung, Moskau

FINNLAND
61. Helsinki Institut für Meeresforschung

INDIEN
62. Institut für Umweltforschung Nansen, Kerala

CHINA
63. Forschungsinstitut für die Artenvielfalt in
Südostasien, Menglun

GHANA
64. Ghana Wildlife Society, Accra
(Naturschutzorganisation)

MARCET, eine neue Initiative zum Vorteil der Meeressäuger in Makaronesien

Die Loro Parque Fundación ist Partner bei dem Projekt MARCET, einem technologischen Übertragungsnetz, das den Status der Konservierung der Wale verbessert und Kompatibilität im Bereich Tourismus in Makaronesien herstellt.

Das Projekt verbindet die Stiftung unter anderem mit der Universität von Las Palmas de Gran Canaria; der Universität La Laguna – der Plattform für Ozeanforschung auf den Kanaren, und mit dem Museum *da Baleia de Madeira*; sowie der Generaldirektion für Meeresangelegenheiten der Azoren (Dirección Regional de Asuntos del Mar de Azores).

Zu den Zielen gehören die Weitergabe von Wissen und entsprechenden Technologien, die dem Schutz und der Beobachtung, als auch der Überwachung der Wale und der Meeresumwelt dienen. Des Weiteren werden nach Sichtungen der Wale Analysen durchgeführt und eine nachhaltige Nutzung der Meere angestrebt.

Zum ersten Mal nimmt die Loro Parque Fundación an einem interregionalen Projekt teil und stärkt dadurch die Initiative, welche bereits in den achtziger Jahren auf Anstoß eines Walreservates in Makaronesien begonnen hatte.

Überzeugender Beweis für die Bedeutung der durch die Loro Parque Fundación geleisteten Arbeit in diesem Bereich ist das Sonar Erkennungs- und Klassifikationssystem, welches die Universität La Laguna – dank der Orcas aus dem Loro Parque - entwickeln konnte. Dies bildet die Basis der akustischen Erkennungssysteme und wird bei den ozeanografischen Missionen von MARCET zur Anwendung kommen.

Nach mehr als einem Jahrzehnt der Investition in Forschung und Entwicklung beginnen die Bemühungen nun Früchte zu tragen und bergen gleichsam das Versprechen sich in ein fundamentales

Element zum Aufspüren von Walen mittels unabhängigen Fahrzeugen zu transformieren.

Diese Entwicklung wäre von entscheidender Bedeutung für das Aufspüren und die Volkszählung der Wale, nicht nur in der Region um Makaronesien, sondern weltweit.

Schon seit fast 40 Jahren finanziert der Loro Parque die Forschungs- und Naturschutzprojekte sowie Aktionen zur Sensibilisierung für die Meeressäuger in Makaronesien. Glücklicherweise zeigt sich ein immer größer werdender Respekt für dieses außerordentliche und lebendige Erbe unserer Meere.

In den kommenden drei Jahren wird die Loro Parque Fundación sich in die Entwicklung der technischen Produkte zur Verbesserung des Schutzes von Walen und Delfinen in unseren Gewässern einbringen. Über allem steht jedoch die Übergabe von Erfahrung und Technologie für den Produktionssektor und die Verbesserung der Nachhaltigkeit.

Das Projekt MARCET befasst sich mit der Übertragung und Verbreitung von Wissenschaft und Spitzentechnologie, die im akademischen Bereich in den letzten Jahrzehnten aufgestellt wurde, sowie mit dem Wachstum und der nachhaltigen Entwicklung touristischer Aktivitäten.

Somit wäre MARCET ein Werkzeug um die nachhaltige Entwicklung in Makaronesien zu verbessern, durch eine neue Generation von ökologisch innovativen Produkten und Dienstleistungen.

Dieses Projekt wurde, unter Dutzend anderen Vorschlägen, zur Technologieübertragung ausgewählt. Die Finanzierung erfolgt über interregionale, europäische Fonds und wird koordiniert durch den Professor für Veterinärmedizin an der Universität von Las Palmas de Gran Canaria, Direktor der IUSA (Hochschule für Tiergesundheit und Nahrungssicherheit), Antonio Fernández- kürzlich mit dem GORILLA AWARD ausgezeichnet. ■



Präsentation des Programms von MARCET in Las Palmas de Gran Canaria



Der Start von MARCET brachte Experten von Universitäten, NGOs und Forschungszentren des gesamten Makaronesischen Raumes im Elder Museum auf Las Palmas zusammen



10. - 12. AUGUST 2017

Die LORO PARQUE FUNDACIÓN wird mit der Organisation ULTRA NORDESTE zusammenarbeiten.

Mit dieser Aktion verfolgt die LORO PARQUE FUNDACIÓN folgenden Ziele:

- *Förderung einer gesunden Lebensweise in Verbindung mit der Natur.*
- *Verantwortungsbewusste Nutzung zum Schutz des kanarischen Ökosystems, um es weiterhin zu genießen.*
- *Umweltgerechtes Verhalten der Veranstaltungsorganisation fördern, um Umweltbelastungen zu vermeiden.*

Eine einmalige Gelegenheit für die mutigsten Läufer, die sich der Herausforderung annehmen, die raue Landschaft des Anaga Gebirges in drei Modalitäten zu bewältigen.

- Halber Kilometer senkrecht
- Halb (24Km)
- Ultra (18 Km)
- Ultra Team-Wettbewerb (78 Km)

Lasst uns die Natur verantwortungsbewusst genießen!



Chendo, Marathonläufer der Loro Parque Fundación



www.ultranordeste.com



LORO PARQUE FUNDACIÓN

WE CARE

DIE LORO PARQUE FUNDACIÓN

Seit 1994 arbeiten wir von der Loro Parque Fundación für das Wohlergehen der Tiere und die Erhaltung der Artenvielfalt.

ERHALTUNG UND FORSCHUNG

Unsere Erhaltungsprogramme zielen hauptsächlich auf Papageien und Meeressäuger. Zum Schutz der meistbedrohten Arten sind wir in Projekten zum Wiederaufbau von Lebensräumen und Ökosystemen tätig, damit diese Orte auch weiterhin zu den außergewöhnlichsten der Erde gehören.

UMWELTBILDUNG

Wir von der LPF wissen, dass allein ein echter Wandel unseres gesellschaftlichen Modells die einzige Möglichkeit ist, der gravierenden Umweltkrise, die die Biodiversität unseres Planeten bedroht, zu begegnen. Geschehen kann dies nur durch eine angemessene Erziehungsarbeit,

Bewusstseinsbildung und durch Bekanntmachung von Informationen.

RETTUNGSAKTIONEN

Unsere Einrichtungen und Fachkräfte sind immer bereit, den Tieren zu helfen, die krank oder verletzt zu uns

kommen, oder in Freiheit verwundet wurden als Folge der zunehmenden Eingriffe des Menschen in ihre Lebensräume.

LORO PARQUE

Loro Parque ist der Hauptsponsor der Loro Parque Fundación und übernimmt alle laufenden Kosten. Damit wird garantiert, dass Spenden oder andere Einnahmen zu 100 % direkt in unsere Artenschutz- und Erhaltungsprojekte fließen.

BABY-STATION

Baby-Station befindet sich mitten im Loro Parque und dient ausschließlich der Handaufzucht. Hier werden die Babypapageien von unseren Experten unter tierärztlicher Aufsicht mit der Hand aufgezogen und kümmern sich um alle ihre Bedürfnisse, damit sie gesund aufwachsen und so schnell wie möglich in ihre Volieren zurückkehren können.

ZUCHTSTATION LA VERA

In der Zuchtstation La Vera, ungefähr 2 Kilometer vom Loro Parque entfernt, befindet sich die Mehrzahl unserer 4.000 Papageien: 350 Arten und Unterarten, viele von ihnen vom Aussterben bedroht.

100% FÜR DIE NATUR



El "must" de Canarias



Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer und Sponsoren.



Sanitas, Rosapesca, S.L., Packalia S.L., Victor Manuel Rodríguez Rodríguez, Desratizaciones Grupo Muñoz S.L., Aqualandia España, S.A., Alberto's Perfum, S.L., Analisis No, Destructivos Atlante S.L.U., Aperitivos Snack, Armin R. Happ "Apadrina Loro Toimneh", Canazados, S.L., City Hotel Lippstadt, Comit-comercial Italiana de Alimentacion, S.L., Cumba Sl, Dialte, Dhe - Domingo Hernández Estevez, Dispayta Canarias S.L.U., Establecimientos Industriales Ahemon, S.A., Ferrosora S.L.U., Fripozo, S.A., Frutas Cruz Santa Sa, Galarza Atlántico Galaco S.A., Grauvell Fishing Canarias S.A., Hapag Lloyd Reisebüro, Ital Food Service, S.L., Kero Sur, S.L., Max Ornithology SRL, Montesano, Canarias, S.A., Panadería Los Compadres S.L., Parrico Donuts Canarias S.A.U., Papageienfreunde Nord E V, Parlevliet & Van Der Plas, Peconvi, S.L., Redisa (Reyes Díaz S.A.), Rohersa S.L., Sergio Pérez (Máquinas Expendedoras), Special Prices Auto Reisen, S.L., The Baltoro Trust, The Big Rd (Rd Content), Transportes Noda Noda, S.L., Trixder J.Y.S., S.L. (Lorocamp), Universidad Giessen, Vigcan Seguridad S.L.

LORO PARQUE FUNDACIÓN: Avda. Loro Parque s/n 38400 Puerto de la Cruz, Tenerife, Kanarische Inseln, Spanien.

HELFEN SIE UNS:

+34 922 373 841 (ext.: 281)
lpf@loroparque-fundacion.org
loroparque-fundacion.org

Sponsoren-Kategorien:



...
€



100
€/Jahr



500
€/Jahr



1.000
€/Jahr



1.500
€/Jahr



LORO PARQUE FUNDACIÓN

WE CARE

Loro Parque Fundación
Avda. Loro Parque s/n
38400 Puerto de la Cruz
Teneriffa, Spanien
Tel.: +34 922 373 841 ext. 281
lpf@loroparque-fundacion.org

FORMULAR PERSÖNLICHE MITGLIEDSCHAFT

Name:

Nachname:

Passnr.:

Geburtsdatum (Geburtsdatum):

Anschrift: Postleitzahl:

Stadt:

Land:

Telefonnr.:

Anmerkung: In den Monaten März bis August kann unsere Zuchtstation in La Vera aufgrund der Brutzeit unserer Papageien leider nicht besucht werden, da unsere Papageien dadurch in ihren natürlichen Verhalten sehr gestört werden.

A- Jährlicher Mitgliedsbeitrag: 100,00 € Erwachsener

50,00 € Kind

B- Mitgliedschaft auf Lebenszeit: 1.500,00 €

C- Zusätzliche Spende: €

BANKÜBERWEISUNG:

Kontoinhaber: Loro Parque Fundación

Bankinstitut: BBVA

Kontonummer : ES85 0182 5310 61 0016356158

BIC: BBVAESMM

Ablaufdatum vorheriger Mitgliedschaft:

Datum und Unterschrift:

WENN SIE BIS ZUM 30. JUNI
DIESE ANMELDUNG SENDEN,
ERHALTEN SIE EIN

GESCHENK!





Puerto de la Cruz
parte de ti

Die Stadt Puerto de la Cruz, die zu den beliebtesten Reisezielen auf den Kanarischen Inseln zählt, arbeitet seit einem Jahr an einem Nachhaltigkeitsprojekt. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 70% der durch Abfälle verursachten Umweltbelastungen zu vermindern, indem diese sich einem Wiederverwendungs- und Recyclingprogramm unterziehen. Es wurden schon verschiedene Strategien ausgearbeitet, an denen die Beteiligung der lokalen Geschäfte, Gaststättengewerbe und die Hotelbranche eine wichtige Rolle spielen. Dank der organisatorischen Leitung der Gemeinde und der Zusammenarbeit mit der Kanarischen Regierung und dem Cabildo de Tenerife, als auch mit anderen Organisationen, wie Ecoember, ASHOTEL und Ecodivrio ist der Erfolg gesichert. Gemeinsam verfolgen wir ein nachhaltiges touristisches Stadtmodell, das den Besuchern und den Einwohnern qualitative und hochwertige Dienstleistungen anbietet, die mit einem dauerhaften Qualitätssiegel versehen sind: **Dem Schutz unserer Umwelt.**

Hotel Botanico
& The Oriental Spa Garden

Erleben und genießen Sie diese Erfahrung!
Buchen Sie jetzt Ihren Urlaub

Online-Angebot durch hotelbotanico.com

Wenn Sie Fan des Loro Parques sind, warten wir im Hotel Botanico auf Sie, Mitglied der Leading Hotels of the World, damit Sie einen traumhaften Aufenthalt in El Puerto de la Cruz verbringen können.

Benutzen Sie den Code "LPF2017" auf unserer Website und Sie werden nicht nur einen speziellen Rabatt erhalten, sondern auch die Möglichkeit haben das "The Oriental Spa Garden" Wellness-Center mit seinen Saunabädern und den tropischen Gärten zu genießen. Zudem können Sie aus der Speisekarte unserer drei Restaurants wählen: "The Oriental" mit Thai und orientalische Küche; die italienische Küche im "Il Pappagallo"; und "La Parrilla" mit regionalen Spezialitäten.

Dieses Paket beinhaltet auch einen Eintritt zum Loro Parque und seinen hervorragenden Einrichtungen, um den einmaligen Zoo zu genießen.

Puerto de la Cruz · Teneriffa · Tel.: 922 389 505 · hotelbotanico.com

Gemeinsames Angebot mit:

Ab
174€
Preis pro Person
und pro Nacht
(ohne IGIC).